

Niederschrift

über die IX/017. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses der Stadt Schwerte am

Mittwoch, dem 13.09.2017, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzende

1. Frau Andrea Hosang

CDU-Fraktion

2. Frau Ellen Hentschel
3. Herr Gerd Reiner Müller

SPD-Fraktion

4. Herr Simon Lehmann-Hangebrock
5. Frau Ursula Meise
6. Frau Marlies Mette

Fraktion Die Grünen

7. Frau Verena Kurth

WfS-Fraktion

8. Frau Sabine Becker

Fraktion DIE LINKE.

9. Herr Karl-Heinz Schimpf

Träger der freien Jugendhilfe

10. Frau Margarete Brand ab 17:04 Uhr bis 19:56 Uhr
11. Herr Ulrich Groth
12. Frau Ulrike Roguschak ab 17:04 Uhr
13. Frau Anke Trachte
14. Herr Martin Zierke

beratende Mitglieder

- 15. Frau Corina Berlandieri
- 16. Frau Ute Frank
- 17. Inge Franzen ab 17:13 Uhr
- 18. Herr Hartmut Görler
- 19. Frau Juliane Materna
- 20. Frau Jutta Schuh
- 21. Herr Stefan Simon

Erster Beigeordneter

- 22. Herr Hans-Georg Winkler

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

- 23. Frau Sabine Hermann bis 20:46 Uhr
- 24. Herr Klaus-Peter Langner
- 25. Frau Jasmin Leuthner-Beller
- 26. Herr Andreas Pap
- 27. Frau Maike Steglich

Schriftführer

- 28. Herr Rainer Szepan

Gäste

- 29. Frau Angelika Kirstein zu TOP 7, bis 17:39 Uhr

Entschuldigt

- 30. Herr Hans-Peter Iwan
- 31. Herr Stefan Jacke
- 32. Herr Christopher Schmitt
- 33. Herr Andreas Vallieri

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 21:04 Uhr
- c) unterbrochen von 18:35 Uhr bis 18:45 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Verpflichtung von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses sowie deren Stellvertreter
6. Ersatzwahlen für den Unterausschuss Kommunale Jugendhilfeplanung des Jugendhilfeausschusses **IX/0632**
7. Aufbau eines dreigruppigen Kinderhauses mit dem Angebot einer flexiblen Kinderbetreuung **IX/0623**
Vorstellung durch Frau Angelika Kirstein, do.it projekt-management Castrop-Rauxel
8. Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Anlagen (IX/0611)
- 8.1. Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Anlagen **IX/0611/1** (Drucks.-Nr. IX/0611)
hier: Änderungen der Verwaltung (Ergänzungsvorlage)
1. Ergänzung zu Drucks.-Nr.: IX/0611
- 8.2. Antrag: Vorsorgeansatz zur Einrichtung eines Jugendparlaments in Schwerte **IX/0611/17**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2017 -
- 8.3. Antrag: Einstellung eines Haushaltspostens für ein Budget des noch zu gründenden Jugendforums **IX/0611/16**
- Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 04.09.2017 -
- 8.4. Finanzplan / Produkt 06.02.01 / Konto 5318000 / Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke (übrigen Bereiche) / "KiJuKi" **IX/0611/18**
Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2017

- | | | |
|-------|---|-------------------|
| 8.5. | Finanzplan / Produkt 06.03.01 / Konto 5317000 / Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke (private Unternehmen) / "Netzwerk Familienpatenschaften AWO Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2017 | IX/0611/19 |
| 8.6. | Finanzplan / Produkt 06.03.01 / Konto 5318000 / Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke (übrigen Bereiche) / "Familien-ServicePoint" Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2017 | IX/0611/20 |
| 9. | Umsetzung der Kindergartenentwicklungspläne 2016 und 2017
Änderung der Prioritätenliste hinsichtlich projektierter Bau- und Umbaualternativen zur Sicherstellung des Rechtsspruches auf einen Betreuungsplatz für über 1jährige Kinder in der Stadt Schwerte | IX/0626 |
| 10. | Gewährung von Mietkostenzuschüssen für Großtagespflegestellen | IX/0624 |
| 11. | Qualitätsentwicklung im Handlungsfeld "Hilfen zur Erziehung" | IX/0634 |
| 12. | Neufassung des Vertrages über die Bezuschussung der integrierten Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Diakonie der Evangelischen Kirchengemeinde Schwerte | IX/0628 |
| 13. | Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit – Teil 1 | IX/0597 |
| 13.1. | Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit – Teil 1
(Ergänzungsvorlage zur Drucks.-Nr.: IX/0597) | IX/0597/1 |
| 14. | Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung | |
| 15. | Informationen und Anfragen | |

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Frau Hosang begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt, Änderungen werden nicht gewünscht.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde gestellt.

4. Feststellung von Befangenheit

Herr Groth erklärt sich zum TOP 12 – Neufassung des Vertrages über die Bezuschussung der integrierten Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Diakonie der Evangelische Kirchengemeinde Schwerte, DS IX/0628 – für befangen.

5. Verpflichtung von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses sowie deren Stellvertreter

Frau Hosang verpflichtet Herrn Lehmann-Hangebrock von der SPD-Fraktion als stimmberechtigtes stellvertretendes JHA-Mitglied für Frau Baumeister. Sie bittet alle Anwesenden, sich für die Verpflichtung von den Plätzen zu erheben:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze sowie die Pflicht zur Verschwiegenheit zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

6. Ersatzwahlen für den Unterausschuss Kommunale Jugendhilfeplanung des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: IX/0632

Nach Benennung durch die betroffenen Fraktionen läßt Frau Hosang über die Nachbesetzungen im JHA-Unterausschuss abstimmen:

Beschluss:

Als Mitglieder im Unterausschuss Kommunale Jugendhilfeplanung des Jugendhilfeausschusses werden benannt:

Herr Reinhard Streibel	stellvertretendes Mitglied Fraktion Die Grünen
Herr Karl-Heinz Schimpf	ordentliches Mitglied Fraktion DIE LINKE.
Frau Mechthild Kayser	stellvertretendes Mitglied Fraktion DIE LINKE.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

7. Aufbau eines dreigruppigen Kinderhauses mit dem Angebot einer flexiblen Kinderbetreuung
Vorstellung durch Frau Angelika Kirstein, do.it projekt-management Castrop-Rauxel
Vorlage: IX/0623

Nach einem informativen durch eine Power-Point-Präsentation unterstützten Vortrag beantwortet Frau Kirstein Fragen der JHA-Mitglieder.

Herr Winkler stellt fest, dass die vorgestellte Systemflexibilität durch die Firmen finanziert werde, die Interesse daran haben, dass ihre Mitarbeiter eine Betreuung für ihre Kinder haben und dann auch wieder im Betrieb arbeiten können. Bei der Spontanbetreuung gebe es eine Mischkalkulation.

Herr Pap ergänzt, dass noch ein geeignetes Grundstück nördlich der Ruhr für dieses Projekt gesucht werden müsse. Dazu müssten ca. 500 qm für die Grundfläche des 3-gruppigen KiTa-Gebäudes und ca. 1.000 qm für die Freifläche bereitstehen. Grundstücksflächen in Gewerbegebieten schieden grundsätzlich aus, weil hier nur klassische Betriebskindergärten erlaubt seien. In der geplanten Einrichtung seien aber 37 Plätze nicht betrieblich gebunden.

Herr Simon verweist auf die Umfrageergebnisse der JAEB-Umfrage zu den von Eltern gewünschten Betreuungszeiten und freut sich über das hier vorgestellte Angebot.

Auch Frau Roguschak erinnert an frühere vergebliche Versuche der AWO zur Einführung einer Randzeitenbetreuung, die dann aber für Schwerte zu teuer geworden wären. Durch das hier vorgestellte und begrüßenswerte Projekt würde das günstiger.

Frau Meise und Frau Kurth zeigen sich ebenfalls von diesem Projekt begeistert und angetan.

Frau Hosang resümiert, dass es gut sei, wenn dieses flexible System umgesetzt werden könnte.

Beschluss:

1. Der Mitwirkung der Stadt Schwerte an dem Kooperationsmodell mit dem Ziel des Aufbaus eines dreigruppigen Kinderhauses mit dem Angebot einer flexiblen Kinderbetreuung wird zugestimmt.
2. An dem aus drei Phasen bestehenden Aufbauprozess beteiligt sich die Stadt Schwerte mit einem Betrag von insgesamt 10.710,00 Euro.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

8. Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Anlagen (IX/0611)

Der TOP 8.wird zusammen mit dem TOP 8.1. beraten.

**8.1. Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Anlagen (Drucks.-Nr. IX/0611)
hier: Änderungen der Verwaltung (Ergänzungsvorlage)
1. Ergänzung zu Drucks.-Nr.: IX/0611
Vorlage: IX/0611/1**

Frau Hosang stellt zu Beginn fest, dass die Änderungen der Verwaltung aus der 1. Ergänzungsvorlage zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2018 und 2019 bei den Beratungen mit einbezogen werden müssen. Darüber hinaus werden die 5 Anträge der Fraktionen zu den TOP 8.2. bis 8.6., die Auswirkungen auf den Haushalt haben, bei diesem TOP 8.1. mit beraten. Frau Hosang weist auf die mit der Einladung versandte Aufstellung hin, aus der die Seitenzahlen im Haushaltsplan hervorgehen, die in die Zuständigkeit des JHA fallen. Frau Hosang berichtet, dass der Haushaltsentwurf bereits am 11.09.2017 im JHA-Unterausschuss Kommunale Jugendhilfeplanung vorberaten wurde.

Frau Hosang ruft die im Produkthaushalt für den JHA zuständigen Sachkonten im Band 1 und Band 2 des Entwurfes für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 unter Berücksichtigung der Änderungen der Verwaltung gemäß der 1. Erg. zur DS IX/611 unter Hinweis auf die Seiten auf.

Alle Produkte bzw. Sachkonten mit Änderungen werden einzeln angesprochen und von Herrn Pap und Frau Hermann erläutert. Nachfragen werden beantwortet.

Die Änderungen werden wie folgt festgehalten:

Produkt 06.02.01 Sachkonto N.N.	Programme und Förderung für Kinder und Jugendliche Bildung eines Jugendforums
---	---

Bei Aufruf dieses Produktes werden die Anträge der CDU und der Fraktion DIE GRÜNEN - DS IX/0611/17 und DS IX/0611/16 diskutiert.

Herr Winkler erläutert, dass nach beiden Anträgen ein Betrag von jährlich 2.000 € bereitgestellt werden soll. Nach dem weitergehenden Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN soll darüber hinaus die Arbeit des Jugendforums unterstützt und begleitet werden durch ein Stundenkontingent von 10 Std./Woche im Bereich des Jugendamtes.

Nach kurzer Stellungnahme der Antragsteller erklärt Frau Hentschel für die CDU-Fraktion, dass diese sich dem weitergehenden Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN, DS IX/0611/16, anschließt und den Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2017, DS IX/611/17, zurückzieht.

Danach lässt Frau Hosang über den Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 04.09.2017, DS IX/611/16, abstimmen und weist darauf hin, dass der JHA nur über den Satz 1 des Antrages entscheiden kann. Die Entscheidung über den Satz 2, der zusätzliche Personalkosten zur Folge hat, fällt in die Zuständigkeit des HPGA.

Beschluss:

Es ist ein Haushaltsposten für ein Budget des noch zu gründenden Jugendforums in Höhe von 2.000 € in den Doppelhaushalt 2018/2019 einzustellen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschlussempfehlung an den HPGA:

Der JHA empfiehlt dem HPGA, hinsichtlich des Antrages der Fraktion Die Grünen vom 04.09.2017, DS IX/0611/16, bezogen auf den dortigen Satz 2 folgenden Beschluss zu fassen: Die Arbeit des Jugendforums wird unterstützt und begleitet durch ein Stundenkontingent von 10 Std./Woche im Bereich des Jugendamtes.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Produkt 06.02.01 Sachkonto 5318000	Programme und Förderung für Kinder und Jugendliche offene Kinder- und Jugendarbeit in Stadtteilen (u. a. KiJuKi)
--	--

Frau Meise begründet den Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2017, DS IX/0611/18, zur Unterstützung der Arbeit des KiJuKi in Villigst das Sachkonto um 12.000 € jährlich im Doppelhaushalt 2018/2019 zu erhöhen.

Frau Hentschel erklärt, dass sich die CDU-Fraktion dem Antrag nicht anschließen könne. Auch in anderen Ortsteilen bestehe Bedarf an offener Jugendarbeit.

Herr Winkler weist darauf hin, dass dieses Thema in der Sitzung des Unterausschusses des JHA am 11.09.2017 und auch schon in der letzten JHA-Sitzung kontrovers diskutiert wurde. Für den Verwaltungsvorstand merkt er an, dass im Jugendförderplan seinerzeit bestimmte Forderungen aufgenommen wurden, die ab absurdum geführt würden, wenn man sich nicht daran halte. Hier fehle eine Begründung. Unter dem Druck des Haushaltssanierungsplanes musste z. B. die Villa Lichtblick geschlossen werden, um Personalkosten einzusparen.

Herr Schimpf erklärt für die Fraktion Die Linke, dass die sogenannten weißen Flecken in den Ortsteilen auch entstanden seien, weil nicht genügend Mittel zur Verfügung standen. Er hätte nichts dagegen, auch weitere Anträge von anderen Trägern zusätzlich zu unterstützen, offene Jugendarbeit zu fördern. Daher sollte dem Antrag der SPD-Fraktion zugestimmt werden.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen, einer Sitzungsunterbrechung und Konkretisierungen eines möglichen Beschlussvorschlages lässt Frau Hosang über die nachfolgende Formulierung abstimmen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend mit allen freien Trägern der Jugendhilfe und Akteuren vorrangig Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, in allen östlichen Stadtteilen - Schwerterheide, Schwerte-Ost, östliche Stadtmitte, Gänsewinkel und Geisecke – Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu installieren.
2. Das Produkt 06 02 01, Konto 5318000, wird zur Unterstützung der Arbeit des KiJuKi Villigst um 12.000 € pro Jahr in Anlehnung an die Laufzeit des Kinder- und Jugendförderplanes 2015 bis 2020 für die Haushaltsjahre 2018 - 2020 vorbehaltlich einer Konzeptvorlage durch KiJuKi erhöht.
3. Bei künftigen Anträgen sind Angebote für nicht versorgte Stadteile bevorzugt zu behandeln.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Produkt 06.03.01	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke (private Unternehmen)
Sachkonto 5318000	Netzwerk Familienpatenschaften

Frau Meise begründet den Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2017, DS IX/0611/19 zur Unterstützung der Arbeit der AWO beim „Netzwerk Familienpatenschaften“ und weist auf die Bedeutung des niederschweligen Angebotes in der Jugendhilfe für Eltern und die Notwendigkeit der Erhöhung des Budgets von 4.000 € auf 10.000 € hin.

Frau Hosang ruft die Beschlussempfehlung aus der letzten JHA-Sitzung in Erinnerung. Danach sollen jeweils 4.000 € für die Projekte Leuchtturm e.V. „Präventive Trauerarbeit“, AWO „Netzwerk Familienpatenschaften“ und Schwerter Netz „welcome“ bereitgestellt werden, Erhöhungen der Zuschussbeträge für die drei Träger sollten in gleicher Art und Weise erfolgen. Nach dem jetzt vorliegenden SPD-Fraktionsantrag würde bei einer entsprechenden Beschlussfassung diese Empfehlung aufgehoben.

Vor dem Hintergrund der Ausführungen von Herrn Pap zum nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion zieht Frau Meise den vorliegenden SPD-Fraktionsantrag vom 07.09.2017, DS IX/0611/19, zurück.

Frau Hosang stellt fest, dass es damit bei einem Zuschussbetrag von je 4.000 € für die o. g. drei Projekte verbleibt.

Produkt 06.03.01	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke (übrige Bereiche)
Sachkonto 5318000	Familien-Service-Point

Nach Aufruf des Antrages der SPD-Fraktion vom 07.09.2017, DS 1X/0611/20 zur Errichtung eines Familien-Service-Point durch die AWO durch Frau Hosang berichtet Herr Pap, dass am 11.08.2017 ein gemeinsames Gespräch mit der AWO stattgefunden hat. Die AWO habe ihre Überlegungen zur Errichtung eines Familien-Service-Point vorgestellt. Es wurde vereinbart, eine Kooperation mit allen Trägern, die in diesem Kontext unterwegs sind oder sein könnten, zu bilden. Bereits in der nächsten Woche fänden Gespräche mit der AWO über die Gestaltung der Auftaktveranstaltung statt.

Herr Pap erklärt weiter, dass am Montag, 11.09.2017, ein Schreiben der AWO mit der Bitte um Unterstützung eines Förderantrages bei der „Aktion Mensch“, Titel „Familien-Service-Point“, mit einer Gesamtfördersumme von etwa 130.000 € in der Durchführungszeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2020 eingegangen sei. Dabei sollen die Bereiche Familienpaten, Kurzzeitpatenschaften und Familien-Service-Point für frühzeitige niederschwellige Hilfen für Familien kombiniert werden. Auf der anderen Seite liege der o. g. SPD-Fraktionsantrag vom 07.09.2017 über 30.000 € für eine Initiative zur Durchführung des Familien-Service-Point vor. Diese gleichlautenden Anträge mit verschiedenen Beiträgen führten bei der Verwaltung zu Irritationen. Herr Pap bittet daher um Klarstellung.

Frau Meise erklärt, dass ihr der Förderantrag bei der „Aktion Mensch“ nicht bekannt sei. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 07.09.2017, DS 1X/0611/20, zur Errichtung eines Familien-Service-Point solle daher in einen Prüfauftrag an die Verwaltung umgewandelt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung aller freien Träger und Akteure weitere Gespräche zu führen mit dem Ziel, eine Umsetzung eines Familien-Service-Point für Schwerte zu erreichen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Weitere Änderungen werden zunächst nicht beschlossen, Frau Hosang stellt fest, dass damit die DS IX/0611/1 abgearbeitet ist und schlägt vor, über den Haushalt mit den vorgenannten beschlossenen Änderungen zuzüglich der Änderungen, die sich noch aus den folgenden TOP 9, 10 und 12 ergeben, abzustimmen.

Herr Schimpf erklärt sich damit nicht einverstanden. Bevor endgültig über den Haushalt abgestimmt werden könne, müssten auch die haushaltsrelevanten TOP 9, 10 und 12 beraten und beschlossen werden.

Die TOP 9, 10 und 12 werden daher vorgezogen und vor der endgültigen Beschlussfassung zum Haushalt behandelt. Die Beratungs- und Beschlussergebnisse werden bei den entsprechenden TOP protokolliert. Die finanziellen Auswirkungen werden in der nachfolgenden Aufstellung der Änderungen aber schon mit aufgeführt.

Beschluss:

Die beschlossenen Änderungen aus der Ergänzungsvorlage „Änderungen der Verwaltung“ sind zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 aufzunehmen.

Beschlussempfehlung an den Rat

Dem Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Anlagen (IX/0611) sowie den Änderungen der Verwaltung (IX/0611/1) wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag (+/-)
06.01.01	5318000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zwecke (übrige Ber.)	+ 4.800 für 2018
		Mietkostenzuschuss Großtagespflegestelle	+ 6.600 für 2019
06.01.01	5318000	Aufbau eines 3gruppigen Kinderhauses mit flexibler Kinderbetreuung	+ 6.150 für 2018 + 4.560 für 2019
06.02.01	neu	Zuw./Z. für lfd. Zwecke (priv. Unternehmen) Budget für Jugendforum	+ 2.000 für 2018 + 2.000 für 2019
06.02.01	5318000	offene Kinder-und Jugendarbeit in Stadtteilen (KiJuKi u. a.)	+ 12.000 für 2018 + 12.000 für 2019 + 12.000 für 2020
06.03.02	5318000	Zuw./ Z. lfd. Zwecke (übrige Bereiche) Zuschuss für integrierte Beratungsstelle	+ 90.000 für 2018 + 93.000 für 2019 + 96.000 für 2020 + 99.000 für 2021 + 102.000 für 2022

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 12 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 1

9. Umsetzung der Kindergartenentwicklungspläne 2016 und 2017 Änderung der Prioritätenliste hinsichtlich projektierte Bau- und Umbaualternativen zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für über 1jährige Kinder in der Stadt Schwerte Vorlage: IX/0626

Herr Pap erläutert die Beschlussvorlage und stellt die einzelnen Maßnahmen sowie die Grundzüge des aktuellen Förderprogramms vor. Es sollte von einer starren Prioritätenliste abgesehen werden, vielmehr sollten die Vorhaben unter Berücksichtigung von Realisierungschancen und Umsetzungszeitpunkten im Rahmen der Förderung berücksichtigt werden. Beabsichtigt sei, alle realisierbaren Vorhaben an das LWL-Landesjugendamt zu melden, um eventuell weitere Fördermittel in Anspruch nehmen zu können. Angesichts des Beschlusses des Rates der Stadt Schwerte vom Herbst 2016 müsste die dort verabschiedete starre Prioritätenliste aufgehoben werden.

Frau Roguschak stimmt der beabsichtigten Vorgehensweise zu.

Herr Winkler weist darauf hin, dass aller Voraussicht nach das Provisorium in Villigst noch bleiben müsse, um den Rechtsanspruch zum 01.08.2018 zu gewährleisten und dadurch Schadensersatzansprüche von Eltern zu vermeiden.

Beschluss:

Dem Rat wird nachfolgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Der nachfolgend vorgestellten geänderten Auflistung projektierter Bau- und Umbaualternativen sowie Interessenbekundungen zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für über 1-jährige Kinder in der Stadt Schwerte wird zugestimmt.
2. Die Umsetzung hat Zug um Zug möglichst unter Inanspruchnahme sämtlicher zur Verfügung stehender Förderprogramme zu erfolgen.

Frau Brand war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht mehr anwesend.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 13 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

10. Gewährung von Mietkostenzuschüssen für Großtagespflegestellen Vorlage: IX/0624

Herr Pap erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Beschluss:

1. Beginnend ab dem 01.01.2018 wird der Betrieb von Großtagespflegestellen durch die Gewährung von Mietkostenzuschüssen unterstützt.
2. Für den Fall der Anmietung von Räumlichkeiten Dritter wird ein monatlicher Zuschuss in Höhe von 25 %, maximal 150,00 Euro, bezogen auf die zu entrichtende Kaltmiete gewährt.
3. Für das Haushaltsjahr 2018 sind insgesamt 4.800,00 Euro und für das Haushaltsjahr 2019 insgesamt 6.600,00 Euro zusätzlich zu veranschlagen.
4. Eine Überprüfung und ggf. Anpassung der Zuschusshöhe und -modalitäten wird zum 01.01.2020 vorgenommen.

Herr Groth war kurzzeitig von 20:16 – 20:18 Uhr und damit zur Zeit der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 12 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

11. Qualitätsentwicklung im Handlungsfeld "Hilfen zur Erziehung"
Vorlage: IX/0634

Frau Hermann erläutert sehr ausführlich die Beschlussvorlage und dankt der beteiligten Arbeitsgruppe.

Beschluss:

1. Die in der Anlage aufgeführten Strukturqualitätsmerkmale und das Qualitätsmerkmal „Kalkulation einer Fachleistungsstunde“ werden für die ambulanten Hilfen zur Erziehung beschlossen.
2. Die Qualitätsmerkmale fließen in die Leistungsvereinbarungen für die ambulanten Hilfen zur Erziehung ein.
3. Das Qualitätsmerkmal „Kalkulation einer Fachleistungsstunde“ ist schnellstmöglich umzusetzen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 13 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

12. Neufassung des Vertrages über die Bezuschussung der integrierten Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Diakonie der Evangelischen Kirchengemeinde Schwerte
Vorlage: IX/0628

Herr Groth hat sich zu Beginn der Sitzung zu diesem TOP für befangen erklärt und nimmt während der Beratung und Abstimmung zu diesem TOP im Pressebereich Platz.

Herr Pap erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Beschluss:

1. Beginnend ab dem 01.01.2018 wird die Bezuschussung der integrierten Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Diakonie der Evangelischen Kirchengemeinde Schwerte neu geregelt und der als Anlage beigefügte Vertrag über die Wahrnehmung der Aufgabe der Familienberatung gemäß § 36a Abs. 2 SGB VIII geschlossen.
2. Für das Haushaltsjahr 2018 sind im Sachkonto 5138000 „Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke (übrige Bereiche)“ im Produkt 006 003 002 insgesamt 90.000,00 Euro und für das Haushaltsjahr 2019 insgesamt 93.000,00 Euro zusätzlich zu veranschlagen. Für den Finanzplanungszeitraum erhöht sich der Haushaltsansatz um jährlich 3.000,00 Euro auf der Basis des Vorjahres. Einsparungen in Höhe von insgesamt 50.000,00 Euro im Produkt 006 003 001 sind bereits im Haushaltsplanentwurf 2018/2019 berücksichtigt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 12 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

- 13. Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit – Teil 1**
Vorlage: IX/0597
- 13.1. Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit – Teil 1**
(Ergänzungsvorlage zur Drucks.-Nr.: IX/0597)
Vorlage: IX/0597/1
-

Die TOP 13. und 13.1. werden zusammengefasst und gemeinsam beraten.

Frau Steglich gibt eine kurze Erläuterung. Die Ursprungsvorlage IX/0597 wurde in der letzten JHA-Sitzung in erster Lesung behandelt. Änderungen und Ergänzungen auch aus dem JHA wurden in die 1. Erg. IX/0597 eingearbeitet.

Herr Schimpf empfiehlt, künftig Änderungen in den Beschlussvorlagen zu kennzeichnen oder eine Änderungsliste beizufügen. Ein Nachvollziehen der Änderungen sei in dieser Form nicht möglich gewesen.

Beschluss:

Die „Leitlinien der Offenen und Mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Schwerte“, die „Richtlinien zur Ausgestaltung und Förderung der Offenen und Mobilen Kinder- und Jugendarbeit in Schwerte“ sowie das Raster zur „Vereinbarung zwischen dem Öffentlichen und Freien Träger der Jugendhilfe“ mit der Anlage 1 „Leistungs- und Ausstattungsbeschreibung“ und der Anlage 2 „Jahresabschlussbericht und Verwendungsnachweis“ werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 13 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

14. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

14.1. Spiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet Schwerte:

Aktuelle Situation, Veränderungen und weiteres Vorgehen Spielplatzentwicklungsplan:

Herr Langner berichtet, dass seit der letzten Sitzung des JHA am 21.06.2017 die Spielplätze „Dorfstraße“ in Geisecke und „Auf der Ostenheide“ nach erfolgreicher Sanierung und Umgestaltung wieder in Betrieb genommen werden. Am 23.09.2017 findet auf beiden Spielplätzen ein Spielplatzfest statt.

Die vorbereitenden Arbeiten für die Aufstellung des Spielplatzentwicklungsplanes laufen derzeit. Der Plan soll dem JHA in der Sitzung am 15.11.2017 vorgestellt werden.

Die Kosten der Sanierung der Spiel- und Bolzplätze Lichtendorfer Str. und Lindenweg könnten sich im ungünstigsten Fall auf 2,95 Mio. € belaufen, so die Kostenschätzung nach dem mittlerweile vorliegenden Gutachten und Sanierungskonzept. Vor dem Hintergrund der Prüfung der Fördermöglichkeiten durch die Bezirksregierung Arnsberg werden die Sanierungsmaßnahmen bis zum 15.09.2017 zur dortigen Dringlichkeitsliste angemeldet. Auch bei einer Förderquote von 80 % beliefe sich der Eigenanteil der Stadt noch immer auf rund 600.000 €.

14.2. Gestaltung der Außenflächen der städtischen KiTa „Tausendfüßler“ im Gänsewinkel:

Herr Langner informiert ausführlich über die Beratung und den Beschluss des Ausschusses für Bürgeranregungen und Bürgerbeschwerden des Rates der Stadt Schwerte in der Sitzung vom 06.09.2017 sowie das Terminraster zur Durchführung der Umgestaltung des Ü3-Außengeländes.

14.3. Einführung des KiTa-Navigators in Schwerte: Aktuelle Situation und Vorbereitungsarbeiten zur Einführung sowie Terminraster für den ersten Einsatz

Herr Langner erläutert, dass im Vorfeld des Startes des „KiTa-Navigators“ der Fa. ITK Rheinland nunmehr alle Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren laufen. Die Schulungstermine für die KiTa-Leitungen und ihre Vertretungen sind benannt, die kurzen Vorstellungstexte werden derzeit in den Einrichtungen erarbeitet und die Fotos für die Vorstellung der jeweiligen KiTas angefertigt. Nach derzeitiger Planung soll die Plattform auf Grund der Feiertage voraussichtlich zum 30.10.2017 freigeschaltet werden.

14.4. Bildung eines Jugendforums

Frau Steglich berichtet, dass zur Bildung des Jugendforums am 04.07.2017 ein Multiplikatoren- und am 07.09.2017 ein Vorbereitungstreffen für die Kick-off-Veranstaltung stattgefunden haben, die von Herrn Martinetz maßgeblich vorbereitet und mit guten Ergebnissen durchgeführt wurden. Es habe sich eine Gruppe von 9 Interessenten gebildet, die diese Kick-off-Veranstaltung jetzt vorbereiten. Es sei aber noch viel Bildungsarbeit in Form von Teambildung, Gruppendynamik und politischem „Handwerkszeug“ erforderlich. Insgesamt gesehen sei das Projekt auf einem erfreulichen Weg.

15. Informationen und Anfragen

Ausscheiden und Neuwahl des Vertreters des JAEB im JHA

Herr Simon bedankt sich bei den JHA-Mitgliedern für die vergangenen fünf Jahre der guten und konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Jugendamtselternbeirat (JAEB). Er hat heute zum letzten Male an einer JHA-Sitzung teilgenommen und scheidet aus dem JAEB aus, weil sein jüngstes Kind jetzt auch in die Schule gewechselt sei. Zusammen habe man viel erreicht.

Herr Simon erinnert für den Kita-Bereich u. a. an den Streik, die Entfristung von Arbeitsverträgen, die Einstellung von hauswirtschaftlichen Kräften und die beiden durch den JAEB durchgeführten Umfragen zur Ermittlung des Bedarfs an Betreuungszeiten. Die Treffen des JAEB fanden alle zwei Monate statt. Besonderer Dank gehe an das Jugendamt und insbesondere an Herrn Langner, der an fast allen Sitzungen des JAEB teilgenommen hat.

Herr Simon bedankt sich für das ihm und dem JAEB entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung. Am 07.11.2017 wird ein Nachfolger als Sprecher des JAEB im JHA gewählt.

Hosang
Vorsitzende

Szegan
Schriftführer